

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Adjunkten der Fortverwaltung Andermatt zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung die gesetzliche.

Dem Adjunkten ist die Aufsicht über die gesamten elektrischen Anlagen der Gotthardbefestigung übertragen, weshalb Bewerber um diese Stelle sich über die nötigen Kenntnisse im elektrischen Fach auszuweisen haben.

Offiziere, welche sich um die vorerwähnte Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung schriftlich und mit den erforderlichen Ausweisen versehen bis zum **10. Dezember** nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 19. November 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Kanzlisten** der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires (Argentinische Republik) wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst Studienzeugnissen an das politische Departement zu richten. Die Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache ist erforderlich, die des Spanischen erwünscht.

Die Besoldung ist auf Fr. 4000 festgesetzt.

Die Reisekosten werden dem Gewählten vergütet werden, falls er sich dazu verpflichtet, 3—4 Jahre auf seinem Posten zu bleiben.

Die Anmeldungsfrist läuft am **25. November** ab.

Bern, den 10. November 1897.

Politisches Departement.

Stelle-Ausschreibung.

Die durch das Ableben des Herrn Oberst Rothpletz frei gewordene **Lehrstelle an der kriegswissenschaftlichen Abteilung des eidg. Polytechnikums** wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind dem unterzeichneten **Militärdepartement bis 10. Dezember** nächsthin schriftlich einzureichen.

Bern, den 12. November 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle des **Verwalters der neuen Kaserne und des eidgenössischen Kriegsdepots in Brugg**, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1200 bis Fr. 3500, wird anmit zur Besetzung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind dem unterzeichneten **Departement bis Ende dieses Monats** schriftlich einzureichen.

Bern, den 15. November 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Maurer-, Steinhauer- und äußeren Verputzarbeiten** für das **Gebäude des eidg. Artillerieversuchsstation in Thun** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. **Baubureau in Thun** zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten **Verwaltung** verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für **Artillerieversuchsstation Thun**“ bis und mit dem **25. November** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 13. November 1897.

Direktion der eidg. Bantten.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren **Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse** beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren **Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr** deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Zwei Paketträger beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 7. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postablagehalter und Briefträger in Morcles (Waadt). Anmeldung bis zum 7. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Postcommis in Bern. Anmeldung bis zum 7. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 4) Postcommis in Basel. } Anmeldung bis zum 7. Dez.
 - 5) Briefträger in Riehen (Baselstadt). } 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Briefträger und Bote in Vordemwald (Aargau). Anmeldung bis zum 7. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 7) Kreispostcontroleur in St. Gallen. } Anmeldung bis zum 7. Dez.
 - 8) Briefträger in Steinach (St. Gallen). } 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 9) Posthalter in Biasca. Anmeldung bis zum 7. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
-
- 1) Postcommis in Lausanne. } Anmeldung bis zum 30. Nov.
 - 2) Posthalter in Bussigny (Waadt). } 1897 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Postcommis in Basel. }
 - 4) Postcommis in Liestal. }
 - 5) Posthalter und Briefträger in Oberbipp (Bern). } Anmeldung bis zum 30. Nov.
 - 6) Briefträger in Ormalingen (Basel- } 1897 bei der Kreispostdirektion in land). } Basel.
 - 7) Postcommis in Aarau. }
 - 8) Postablagehalter und Briefträger in } Anmeldung bis zum 30. Nov. Hornussen (Aargau). } 1897 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 9) Zwei Postcommis in Zürich. }
 - 10) Packer beim Hauptpostbureau } Anmeldung bis zum 30. Nov. Zürich. } 1897 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 11) Postcommis in Rorschach. }
 - 12) Briefträger in Oberegg (Appenzell). } Anmeldung bis zum 30. Nov. 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 13) Postverwalter in Lugano. }
 - 14) Postcommis bei der schweiz. Mes- } Anmeldung bis zum 30. Nov. sagerieagentur in Luino (Italien). } 1897 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 15) Telegraphist und Telephonist in Ste. Croix (Waadt). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Fr. 500 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 27. November 1897 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 47.

Bern, den 24. November 1897.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

873. (^{47/97}) *Personen- und Gepäcktarif VSB — Vitznau-Rigi-Bahn, vom 15. August 1887. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf den 28. Februar 1898 gekündigt. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

St. Gallen, den 22. November 1897.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Ausnahmetaxen.

874. (^{47/97}) *Ausnahmetaxe für Lebensmittel in beschleunigter Fracht von Hochdorf nach Zürich H. B. via Wildegg.*

Mit sofortiger Gültigkeit tritt für die Beförderung in beschleunigter Fracht von Hochdorf nach Zürich (Hauptbahnhof) via Wildegg eine direkte Taxe von 203 Cts. pro 100 kg. in Kraft.

Zürich, den 23. November 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

875. (^{47/97}) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Genf transit, Vallorbes transit, Verrières transit und Locle transit — schweizerische Eisenbahnen, vom 1. September 1889.*
Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 10. Dezember 1897 wird der obgenannte Ausnahmetarif wie folgt ergänzt:

	Genf transit		Verrières transit	Locle transit
	Gruppen		Gruppen	
	I	II	I—V	
	Taxen pro 100 kg. in Centimes			
Mett-Bözingen	71	81	41	42

Basel, den 15. November 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

C. Transitverkehr.

Rückvergütungen.

876. (^{47/97}) *Rückvergütung auf Nüssetransporten ab Périgueux nach Wien.*

Die auf Grund der im Publikationsorgan Nr. 45 vom 10. November 1897, unter Ziffer 856, publizierten Ausnahmetaxe Verrières transit — Romanshorn transit von 162 Cts. pro 100 kg. erreichbare Gesamtfracht für Nüsse ab Périgueux (und westlich hiervon in der Richtung nach Bordeaux) nach Wien wird auch auf der Route via Buchs eingehalten.

Zürich, den 23. November 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

877. (^{47/97}) *Gütertarife im deutsch-russischen Verkehr.*
Neuausgabe.

Am 1. November 1897 sind folgende Tarife in Kraft getreten:

1. ein neuer Teil II (Tarifvorschriften, Warenklassifikation) (Mk. 2,30);
2. ein Anhang zum deutsch-russischen Gütertarif (deutsch-Warschauer Gütertarif), Auszug für den Verkehr mit diesseitigen Bahnstrecken (Mk. 0,50).

Straßburg, den 17. November 1897.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Ausnahmetaxen.

878. (⁴⁷/97) *Ausnahmetaxen für Holz und Holzzellstoff, sowie für Kartoffelstärkefabrikate im Verkehr mit Basel Reichsbahn zur Ausfuhr nach der Schweiz.*

Für die Beförderung von *Holz* und *Holzzellstoff* von Frankfurt a/M., Gustavsburg, Mainz, Ludwigshafen a/Rh., Mannheim und Waldhof, sowie für *Kartoffelstärkefabrikate* von Frankfurt a/M., Ludwigshafen a/Rh., Mannheim, Gernsheim und Osthofen *nach Basel Reichsbahn zur Ausfuhr nach der Schweiz* und weiter treten mit dem 15. November 1897 ermäßigte Ausnahmefrachtsätze in Kraft, über deren Höhe die beteiligten Abfertigungsstellen Auskunft geben.

Straßburg, den 15. November 1897.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 16. November 1897:

Aufnahme von Taxen für den Verkehr mit der Station Rohr (Fällanden) in den Personentarif der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Greifensee.

Genehmigt am 17. November 1897:

Verzeichnis der Anschluß-Hin- und Rückfahrtsbillete ab schweizerischen Stationen nach Bellinzona, Lugano, Chiasso und Luino, sowie der bei diesen Stationen aufliegenden schweizerisch-italienischen bzw. italienischen Rundreisebillete.

Genehmigt am 22. November 1897:

Tarif für den Güterverkehr zwischen den Stationen der Brünigbahn, sowie Brienz (Seestation) einerseits und denjenigen der Gotthardbahn anderseits.

Genehmigt am 23. November 1897:

1. Nachtrag I zum Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften, Schulen und Kranken, sowie für die Miete besonderer Personenwagen und für die Abfertigung von Leichen, Reisegepäck und Expreßgut im direkten Verkehr zwischen der schweiz. Centralbahn, der aarg. Südbahn (inkl. Bremgarten), der schweiz. Seethalbahn, der Langenthal-Huttwil-Bahn, der Huttwil-Wolhusen-Bahn, der Emmenthal-Bahn, der Neuenburger Jurabahn, der Jura-Simplon-Bahn, der Bulle-Romont-Bahn, der Regionalbahn des Traversthal, der Visp-Zermatt-Bahn und der Yverdon-Ste. Croix-Bahn einerseits und der Thunerseebahn, der Spiez-Erlenbach-Bahn, der Bodelibahn, der Berner Oberlandbahnen, der Brünigbahn, der Bergbahn

Lauterbrunnen-Mürren, der Wengernalpbahn, der Drahtseilbahnen Thunersee-St. Beatenberg und Gießbach (See)-Gießbach (Hotel), sowie der Dampfschiffgesellschaft des Thuner- und Brienersees anderseits, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

2. Nachtrag I zum Ausnahmetarif für die Beförderung von Cement ab Kirchheim b. Heidelberg und Kuppenheim, Stationen der badischen Staatseisenbahnen nach den Stationen der schweiz. Nordostbahn (einschließlich der Bötzbachbahn), der schweiz. Südostbahn, der Tößthalbahn, der Sihlthalbahn und der Vereinigten Schweizerbahnen (einschließlich der Toggenburgerbahn und der Wald-Rüti-Bahn), enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

3. Übertragung der in Position 856 der Nr. 45/1897 des Publikationsorgans publizierten Ausnahmetaxe für Transporte von Nüssen in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Verrières transit (Périgueux und westlich in der Richtung nach Bordeaux gelegene Stationen) nach Romanshorn transit (Wien) auf die Route Verrières transit — Buchs transit.

4. Ausnahmetaxe für Lebensmitteltransporte des allgemeinen schweizerischen Ausnahmetarif Nr. 3 ab Hochdorf nach Zürich Hauptbahnhof.

5. Nachtrag III zum Tarif für die Beförderung von Gütern zwischen Basel, Station der schweiz. Centralbahn, einerseits und sämtlichen Stationen der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen, den Bodenseeuferstationen, sowie der Station Friedrichsfeld der Main-Neckarbahn, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.11.1897
Date	
Data	
Seite	1012-1014
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 085

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.